

Stellungnahme des ADFC Dortmund zum Umbau der Planetenfeldstraße und der Kreuzung Martener Hellweg 9.11.23

GUT: Die Neuanlage von Radfahrstreifen zwischen der Straße Fine Frau und dem Martener Hellweg bringt eine wesentliche Verbesserung für den Radverkehr. Radfahrende haben jetzt eine eigene Fahrspur, müssen nicht mehr dieselbe Spur befahren wie der Autoverkehr und dabei u.U. mit im Stau stehen. Zuvor gab es zwar die Möglichkeit, auf den Bürgersteigen radfahren zu dürfen. Die Beschilderung „Fußweg/Radfahrer frei“ erlaubte aber nur Schritttempo.

Der Radfahrstreifen an der Planetenfeldstraße wurde nach Norden über den Martener Hellweg fortgeführt und neue Radfahrstreifen wurden im Kreuzungsbereich auch auf dem Hellweg angelegt und dort alle rot markiert.

SCHLECHT: Völlig fehlerhaft sind die Radwegführungen jeweils am Ende der Radfahrstreifen, weil sie auf die Bürgersteige führen. So führt der Radfahrstreifen auf der Planetenfeldstraße hinter der Kreuzung direkt zu auf die Ausfahrt vom Autohaus Hülpert. Und hier steht eine Laterne auf dem Weg, so dass Radfahrende direkt am Grundstück, ganz nah an der Ausfahrt entlang fahren müssen. Im Verlauf der Straße gibt es weitere Grundstücksausfahrten und Engstellen durch Laternen. Bisher war der Bürgersteig mit „Fußweg/Radfahrer frei“ beschildert, keine Radweg- Benutzungsspflicht. Durch die bauliche Ausführung werden die Radfahrenden jetzt aber auf diesen Weg zwangsgeführt. Um auch auf der Fahrbahn, insbesondere hier in Bergabrichtung, zügig radfahren und die Gefahren an den Firmenzufahrten meiden zu können, muss eine Ausfädelung auf die Fahrbahn geschaffen werden. Möglichkeit 1: Die Parkbucht vor der Ausfahrt bei Hülpert wird zu einem Radweg umgestaltet und am Ende auf die Fahrbahn geführt. Möglichkeit 2: Die Linksabbiegespur auf der Westseite der Planetenfeldstraße Richtung Süden wird beseitigt, um Platz für einen Ausfädel-Radweg zu schaffen.

Auch der Radfahrstreifen am Martener Hellwegs Richtung Westen führt auf den dortigen Bürgersteig, der bisher auch mit „Fußweg/Radfahrer frei“ beschildert war.

Ebenso muss hier die Parkbucht hinter dem Ende des Radfahrstreifens zu einem Radweg umgestaltet und am Ende auf die Fahrbahn geführt werden.

Gut gemeint, aber baulich unzulänglich, fast unbrauchbar sind die kurzen Radfahrstreifen jeweils vor der Kreuzung an der Planetenfeldstraße Richtung Süden und dem Martener Hellweg Richtung Osten. Wenn daneben Autos stehen, können Radfahrende nicht auf die Radfahrstreifen fahren, Diese sind nur zu erreichen, wenn zuvor auf den Bürgersteigen gefahren wird, Das ist auf der Planetenfeldstraße schon ab der Heyden-Rynsch-Straße erlaubt und auf dem Hellweg im Bereich des Friedhofs, jeweils mit „Fußweg/Radfahrer frei“, aber keine gute Lösung.

Bessere Lösung: vor den beiden kurzen Radfahrstreifen werden jeweils die dortigen Parkbuchten zum Teil als Radfahrstreifen umgestaltet, so dass die Streifen wesentlich länger vor der Kreuzung werden und die Zufahrt auf diese durch wartende Autos kaum zugestellt werden.

Für den ADFC sind die Fehlplanungen unverständlich und der ADFC sieht dringenden Handlungsbedarf. Die notwendig beschriebenen Verbesserungen sind schnellstmöglich vorzunehmen.

Hier eine Skizze aus dem Bauplan wie westlich der Kreuzung auf dem Martener Hellweg die Ausfädelung auf die Fahrbahn und die Verlängerung des zu kurzen Radfahrstreifens vor der Ampel erfolgen können.

